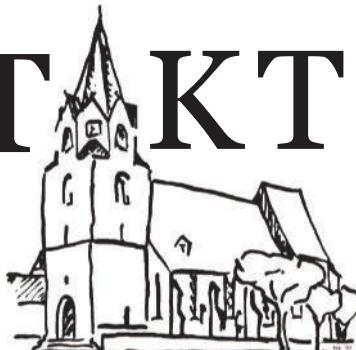


KONTAKTE



Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Groß-Umstadt

September bis November 2025



**Seelisch stark
trotz Krisen und Ängsten**

Konfirmation 2025

Kirche im Umbruch

+++ Zwei neue Mitglieder im Kirchenvorstand +++ 20 Jahre Radio Wein-Welle +++



Gedanken	3
Konfirmationen 2025	4
20 Jahre Radio Wein-Welle	6
Kirche im Umbruch	8
Rock The Church – für Erwachsene.	10
Posaunenchor Jungbläser	11
Gospelchor	12
Tauffest am Biet	14
Kriege, Krisen, Ängste – wie wir seelisch stark bleiben können	16
Neue(r) Kirchenvorsteher*in	20
Gottesdienste Sept. bis Nov.	22
Arietten aus der Kantorei	28
Ausflug der Be(e)tfreunde	30
Zusammen gegen Einsamkeit	31
Hochzeiten und Taufen	32
Kirchenvorstand	32
Bestattungen	33
Geburtstage Sept. bis Nov. 2025..	34
Hinweis Datenschutz	35
Impressum	36
Adressen, die weiterhelfen	37
Gruppen: Musik und Erwachsene	38
Gruppen: Kinder; Diakoniestation ...	39
Ansprechpersonen	40

Geistlicher Impuls

*Wie, das fragen wir dich, Gott, wie, bitte, sollen wir uns nicht fürchten?
Wir hören Nachrichten – wir sehen im Fernseher:
Menschen bedrohen Menschen. Mächtige schüren Kriege.
Menschen müssen verhungern, weil wir unser Klima verseuchen.
Wie, das fragen wir dich, Gott, wie, bitte, sollen wir getrost und
unverzagt sein?
Manchmal überwältigt uns das, was wir hören und sehen.
Das Leiden. Die Ungerechtigkeit. Die Gewalt.
Höre unsere Fragen, Gott.
Höre uns.
Und gib uns Mut.
Heute und jeden Tag neu.*

EKHN Liturgischer Wegweiser

Steine erweichen

Steine liegen im Bach. Unbeweglich, schwer, rau. Und doch – Tag für Tag, Nacht für Nacht, Jahr um Jahr – umspült sie das Wasser. Es



Bild: Marco Glanz

fließt leise und stetig. Es scheint schwach gegenüber dem festen Gestein. Doch über die Zeit geschieht Verwandlung: Die Steine werden rund, glatt, manchmal sogar durchlässig. Was hart ist, wird geformt. Was unbeweglich scheint, beginnt sich zu verändern.

Ein starkes Bild für unseren Glauben: Denn auch das Leben kennt harte Steine – Sorgen, Verluste, Schmerzen, die sich nicht einfach wegwälzen lassen. Es gibt Erfahrungen, die schwer auf der Seele lasten, so als sei unser Herz selbst zu Stein geworden. Und doch: Der Glaube sagt uns, dass wir nicht aufgeben müssen.

Gottes Liebe ist wie dieses Wasser: nicht laut, nicht brachial, aber stetig und unaufhaltsam. Sie umspült uns – Tag für Tag, Nacht für Nacht. Manchmal fast unbemerkt. Und doch ist sie da. Gerade wenn wir selbst nichts mehr bewegen können, wenn unsere Kraft versiegt, fließt sie weiter. Gott gibt uns

nicht auf. Seine Geduld ist größer als unsere Verhärtung. Vielleicht ist das unsere Hoffnung: Dass auch in uns etwas ins Fließen kommt. Nicht aus eigener Kraft, sondern weil Gott selbst mit seiner Liebe in Bewegung bleibt – unaufhörlich. Seine Barmherzigkeit weicht kein Stück zurück, selbst wenn wir innerlich wie Stein geworden sind.

Gott ist stärker als alles, was uns zu lähmen droht. Seine Liebe hat die Kraft, selbst verkrustete Herzen zu verwandeln – nicht durch Druck, sondern durch Geduld. Nicht durch Macht, sondern durch Nähe.

Und vielleicht ist genau das unser Trost: Dass wir nicht hart bleiben müssen. Dass etwas sich lösen kann. Dass das Wasser – Gottes Liebe uns immer wieder umspült – bis wir aufatmen, loslassen, vertrauen können.

Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

1. Johannes 5,4

Pfarrer

Marco Glanz



Bild: Foto Scheib



Konfirmation der Gruppe A

Mit Pfarrer Marco Glanz am 18. Mai 2025



Bild: Privat

Konfirmiert wurden:

Peter Biallas
Niklas Birk
Benedikt Breukel
Lea Alexandra Hacmann
Marie Hamann
Niklas Hamann

Ella Haußner
Tom Henrich
Nele Laubscheer
Nele Lutz
Marie Stelke
Ian Vogel



Konfirmation der Gruppe B

Mit Pfarrer Marco Glanz am 25. Mai 2025



© Foto V. Scheib

Konfirmiert wurden:

Colin Patrick Banasinski
Nils Bundschuh
Amelie Esser
Lucas Faust
Amélie Madita Fuhs
Josie Heuß
Vincent Koch
Leo Läutzins
Anna Makuss
Navid Möbius
Lene Münch

Simon Robert Naumann
Luisa Mika Nicklisch
Nico Orth
Ina Sofie Plaul
Lian Reiher
Mika Röhrig
Ben Schick
Selina Teich
Damian-Julian Wincza
Ole Wörner
Tom Rafael Woestendiek
Simon Wreesmann

Radio Wein-Welle im Jubiläumsjahr

Zum 20. Mal ON AIR

Zum 20. Mal geht das Radioprojekt der evangelischen Jugend im Dekanat Vorderer Odenwald in diesem Jahr vom 18. bis 22. September zum Winzerfest auf Sendung.

Was 2006 als einmaliges Projekt geplant war, ist inzwischen fester Bestandteil des Winzer-

man über die Startseite der Homepage von Radio Wein-Welle kommt. www.radio-wein-welle.de

In 13 Redaktionen bereiten sich ca. 70 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen im Alter von 14 bis 75 Jahren auf ihre Sendungen vor. Inhaltlich und musikalisch ist für



fests. Erneut werden viele Informationen zum Winzerfest, über Groß-Umstadt und die Region gesendet. Höhepunkte des Winzerfests werden live übertragen, dazu gehören der Krönungsabend und der Winzerfestumzug. Diese Höhepunkte können nicht nur im Radio gehört, sondern auch über einen Live YouTube-Stream verfolgt werden, auf den

jeden etwas dabei. Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, das „Mittelalter“ und ältere Menschen kommen bei Radio Wein-Welle zu Wort und auch kirchliche Themen werden aufgegriffen. Radio Wein-Welle ist auf der UKW-Frequenz 88.9 MHz zu empfangen oder über den Internetstream auf www.radio-wein-welle.de. Viele nutzen seit Jahren



Bild Nina Grabert

die Radio Wein-Welle App.

Das Studio von Radio Wein-Welle befindet sich im Dachgeschoss des evangelischen Gemeindehauses in der Pfälzer Gasse 14 (Zugang während des Winzerfestes über die Georg-August-Zinn-Straße).

Besucher*innen sind herzlich willkommen!

Ein ausführliches Programm zu den Sendetagen wird in Groß-Umstädter Geschäften ausliegen und dem Odenwälder Boten und Otzberg-Boten beigelegt. Selbstverständlich ist es auch über die Homepage einzusehen.

Bereits vor dem Sendestart kann man mit Radio Wein-Welle während des Bauernmarktes am Samstag vor der evangelischen Kirche und am Sonntag vor dem Darmstädter Schloß direkt in Kontakt kommen. Gerne vorbeikommen! Natürlich freut sich Ra-

dio Wein-Welle auch in diesem Jahr wieder über Spenden.
Gern als Überweisung an:

Evangelische Regionalverwaltung
Starkenburg Ost.

IBAN:

DE03 5085 2651 0013 0022 25

Verwendungszweck:

2798 112040 + Name des Spenders

Kontaktperson zum Radio:

Dekanatsjugendreferent

Rainer Volkmar,

06078 – 7825911,

rainer.volkmr@ekhn.de (rv)

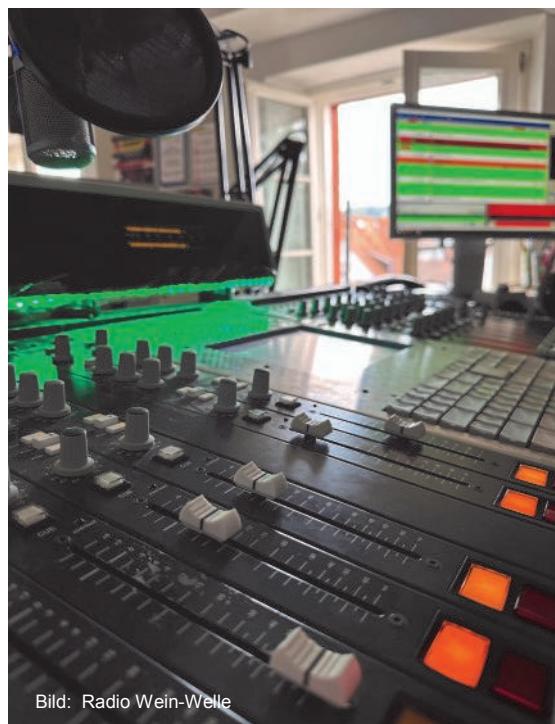


Bild: Radio Wein-Welle

Kirche im Umbruch

Gottesdienst im Gruberhof macht die Veränderungen sichtbar

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes und gilt als Geburts- tag der Kirche. Die ist in der Region derzeit schwer im Umbruch. Das wurde bei einem Gottes- dienst im Gruberhof an Pfingsten im Evangelischen Dekanat Vor- derer Odenwald besonders sicht- bar.

Verkündigungsteam stellt sich in Groß-Umstadt vor

Am Pfingstmontag luden die 13 Groß-Umständter und Otzberger Kirchengemeinden mit Langstadt zu einem gemeinsamen Gottes- dienst unter freiem Himmel mit viel Musik in den Gruberhof ein. Hier stellte sich das Verkündigungsteam vor, zu dem die Pfarrerinnen Amélie Sinapius, Karin Schmid, Michaela Meingast, Eve-

lyn Bachler und die Pfarrer Martin Stenzel, Marco Glanz und Christian Lechelt gehören, sowie die Gemeindepädagogin Hannah Lieb und der Vakanzkirchenmusiker Ralph Scheiner. Unter der Leitung von Christoph Däschner be-



Bild: Hans-Peter Waldkirch

gleitete ein Posaunenchorensemble aus verschiedenen Kirchen- gemeinden den Gottesdienst. Dekan Joachim Meyer übergab ein leuchtendgelbes „Parament to go“, was als verbindendes Band fungierte.

Umfassende Veränderung der Strukturen

Das alles ist Bestandteil des Strukturreformprozesses ekhn2030, der dem Mangel an Pfarrpersonen, dem Mitglieder-



Bild: Silke Rummel

rückgang und den geringeren Kirchensteuereinnahmen Rechnung trägt. Dazu gehört auch die Überprüfung und Konzentration der vorhandenen kirchlichen Gebäude und die Zusammenlegung der bisherigen Gemeindebüros an einem Verwaltungssitz. Der Prozess hat 2019 begonnen und folgt den von der Landeskirche vorgegeben zeitlichen Vorgaben. In verschiedenen Arbeitsgruppen werden die Themenbereiche Verwaltung, Gebäude und Rechtsformen bearbeitet – bei der Gebäudekonzeption in enger Kooperation mit der Bau- und Liegenschaftsverwaltung der EKHN – und mit den Kirchenvorständen der jeweiligen Kirchengemeinden abgestimmt.

Entscheidung über Gebäudeplan im Februar

Seit 1. Januar 2025 arbeiten alle fünf Nachbarschaftsräume

des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald in Verkündungsteams – bestehend aus den Pfarrpersonen im Nachbarschaftsraum, Gemeindepädagog*innen und Kirchenmusiker*innen. Die Pfarrstellen werden seitdem nicht mehr bei den Kirchengemeinden errichtet, sondern beim Dekanat und über den Sollstellenplan dem Nachbarschaftsraum zugewiesen. Bis spätestens 1. Januar 2027 organisieren sich die Kirchengemeinden neu und arbeiten künftig als Gesamtkirchengemeinde mit teil-selbstständigen Ortsgemeinden zusammen (ähnlich einer Verbandsgemeinde) oder fusionieren zu einer großen Kirchengemeinde. Im Dekanat Vorderer Odenwald ist vorgesehen, dass das Gebäudekonzept in der Dekanatssynode im Februar 2026 verabschiedet wird. (sr / red)



Bild: Hans-Peter Waldkirch

Rock The Church – erstmals für Erwachsene Queen-Gottesdienst und Tanzparty in der Groß-Umstädter Stadtkirche

Hunderte von Konfirmand*innen aus dem Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald haben bereits „Rock the Church“ erlebt – jene Großveranstaltung der Evangelischen Jugend im Dekanat Vorderer Odenwald, bei der die Groß-Umstädter Stadtkirche mit modernster Veranstaltungstechnik ausgestattet wird und Sound- und Videosysteme zum Einsatz kommen. Konfirmand*innen erleben an diesem Abend erst den Zauberer und Illusionisten Mr. Joy, der auf sehr besondere Weise die christliche Botschaft verkündet, und können anschließend in der Kirche bei DJ-Beats abtanzen und Party feiern.

Wann gibt es eine solche Veranstaltung mal für uns Eltern? –

Diese Frage wird immer wieder gestellt.

Am **Samstag, 29. November, 19 Uhr**, ist es soweit. Gestartet wird mit einem „Queen-Gottesdienst“, dann ist Party in der Kirche. Bei diesem besonderen Gottesdienst geht es um Songs der Rockgruppe „Queen“, die professionell vorgetragen werden und von allen mitgesungen werden können. Zwischen-durch gibt es Impulse und spirituelle Gedanken, die mit der Musik zu tun haben. Im Anschluss kann getanzt werden.

Der Eintritt ist frei.

Ansprechperson:

Dekanatsjugendreferent
Rainer Volkmar, 06078-7825911,
E-Mail: rainer.volkmr@ekhn.de

(rv)



Jungbläserausbildung

Die Instrumente sind verteilt – es kann losgehen!

Am 17.06.2025 war richtig was los im Gemeindehaus: 13 Kinder waren gekommen, um ihre Instrumente zur Jungbläserausbildung entgegenzunehmen. Die Aufregung und Vorfreude war groß, denn jetzt geht es endlich los und in sehr kurzer Zeit werden die Nachwuchsmusiker die ersten Töne auf ihren Trompeten, Tenorhörnern und Posaunen spielen können.

Seid alle ganz herzlich willkommen! Die Bläserinnen und Bläser aus dem „großen“ Posaunenchor freuen sich sehr, dass ihr jetzt mit dabei seid und hoffen, ganz bald mich euch zusammen musizieren zu können!

Übrigens: Wussten Sie schon, dass man auch als Erwachsener Jungbläser werden kann? Haben Sie Lust, ein Blechblasinstrument

zu erlernen? Dann sprechen Sie uns gerne an!

Nähere Informationen finden Sie unter

www.posaunenchor-gross-umstadt.de.(cd)



Impressionen vom Weinbergsgottesdienst 2025



Bild: Lydia Rapp

Bild: Lydia Rapp

Bild: Lydia Rapp

Gospelchor-News

Jazz-Parade mit Gospelgottesdienst am Morgen – das ist inzwischen schon zur Tradition in Groß-Umstadt geworden. Dieses Mal jedoch wurde der Gospelchor von einer Jazz-Combo im Gottesdienst am 6. Juli von 10 bis 11:30 Uhr begleitet, die dem festlichen Anlass eine ganz neue, swingende und schwungvolle Note verlieh. Joschi Pevny an der Gitarre, Thomas Kullmann am Akustik-Drumset und Klaus Dengler am E-Bass zeigten, dass sie wahre Könner an ihren Instrumenten sind.

Sie übernahmen nicht nur ein beschwingtes Vorspiel und die Musik zum Ausgang, sondern begleiteten souverän den

Gospelchor bei seinen Vorträgen. Zum Einstieg sangen Chor und Gemeinde das Lied „I'm gonna sing“, bei dem zwei Strophen von der Gemeinde vorgeschlagen wurden. Es folgten die Vortragslieder: „Sing we alleluja“, „Herr, wohin sonst“, „Was gut ist“ und das bewegende „Let me fly“. Doch auch die Gemeinde wurde während des Gottesdienstes auf besondere Weise sängerisch eingebunden und war eingeladen bei den Songs „Lobe den Herrn meine Seele“, „Du verwandelst meine Trauer in Freude“ und „If you're happy“ gemeinsam im Kanon und Wechsel mit dem Gospelchor mitzusingen. Die Stadtkirche erklang zeitweise so



Bild: Birgit Keil

viel- und vollstimmig, dass man meinen könnte, sie swingt und schnippst sogar etwas mit.

Der Gospelchor probt wieder nach der Sommerpause ab dem 15. August und bereitet als nächstes einen Einsatz beim ökumenischen Gottesdienst zum Bauernmarkt am 14. September vor. Der große Fokus liegt jedoch auf dem Gospelkonzert am Samstag, den 1. November, um 19:30 Uhr in der Stadtkirche.

Für das Gospelkonzert sind neue Sängerinnen und Sänger herzlich eingeladen, die projektweise von September bis November den Gospelchor verstärken wollen.

Das Konzert besteht neben dem aktuellen Gospel-Programm unter anderem aus einem Block bekannter Popsongs mit christlicher Botschaft, wie zum Beispiel „Sailing“ von Rod Stewart, „Tears in Heaven“ von Eric Clapton oder „Knocking on heavens door“ von Bob Dylan.

Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen und können sich ab sofort bei Ralph Scheiner (ralphscheiner@gmx.de / 0179-5486538) anmelden. Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich; ein Probenplan und die Noten werden nach der Anmeldung zugesendet. (rs)

Gospel & more



Gospelkonzert am 1.11.25 um 19:30 Uhr

Ev. Stadtkirche – Groß-Umstadt

**Gospel, Pop und Jazz-Musik
zum Genießen und Mitsingen**

Projektchor und Gospelchor Groß-Umstadt - Leitung Ralph Scheiner
Liveband: Klaus Dengler, Axel Voss, Alexander Gärtner and friends

Wir suchen noch Mitsänger:innen,

die für dieses Projekt ab September Lust haben, mitzumachen.

Projektproben freitags ab 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus, Pfälzer Gasse 14



Tauffest am Biet

Der Briefumschlag und seine Botschaft

Als sich das Aufbau-Team am Morgen des 15. Juni traf, regnete es, und es war nicht klar, ob das Tauffest wie geplant am Biet stattfinden könnte. Aber man entschied sich, die Bänke und Schirme aufzustellen. Und das war gut so, denn gegen 9:30 Uhr kam die Sonne heraus. Der Posaunenchor aus Klein-Umstadt unter der Leitung von Michael Bomsdorf, der dankenswerter Weise eingesprungen war, nahm Platz und die Bankreihen füllten sich mit den Familien und Gästen der fünf Täuflinge.



Bild: Silke Schütz

Pfarrerin Evelyn Bachler, die Pfarrer Christian Lechelt vertrat, begrüßte die Gemeinde direkt am Marktbrunnen, der schön geschmückt war.



Bild: Silke Schütz

Inzwischen war es so warm, dass die Liedblätter als Fächer fungierten. Mit dem Lied „Morgenlicht leuchtet“ zu der bekannten Melodie von „Morning has broken“ von Simon and Garfunkel begann der Taufgottesdienst. In ihrer Ansprache zum Thema „Der Brief Gottes – Die Botschaft der Taufe entdecken“ führte Pfarrerin Bachler aus, dass wir heute die Taufe so feiern, wie sie eigentlich gefeiert werden muss: Mitten im Leben. „Nicht im stillen Kirchenraum, nicht hinter geschlossenen Türen, sondern da, wo das Leben pulsiert: am Brunnen, auf dem Platz. Genau das passt zu dem, was wir heute feiern. Denn die Taufe ist nicht etwas Abgehobenes oder Fernes – sie ist ein Geschenk mitten ins Leben hinein.“



Mit dem Symbol eines Briefumschlags wurde die Bedeutung und Botschaft der Taufe verdeutlicht „Stellt euch vor, ihr bekommt einen Brief in die Hand. Ein echter, handgeschriebener Brief – mit eurer Adresse, eurem Namen, vielleicht mit liebevoller Schrift. Ihr haltet ihn in den Händen, spürt die Bedeutung: Da ist etwas für mich drin.“

So ist es auch mit der Taufe: Gott schreibt den Namen dieses Kindes auf den Umschlag und sagt: Das ist mein Kind und der Brief enthält eine Zusage, ein Versprechen und eine Liebeserklärung Gottes.

Aber – der Brief muss geöffnet werden. Wenn er geschlossen bleibt, dann bleibt auch die Botschaft verborgen.

Was steht in diesem Brief?

„Du bist mein geliebtes Kind. Du bist Teil meiner großen Fami-

lie, der Gemeinschaft der Christen. Ich schenke dir meinen Segen, meine Liebe, meine Kraft – immer wieder neu.“

Und die Aufgabe der Eltern und Paten ist es, den Brief zu öffnen, dem Kind zu helfen, an die Botschaft des Briefes zu kommen. Auch wir als Gemeinde sind da gefragt, Möglichkeiten anzubieten, den Inhalt des Briefes zu entziffern, kennenzulernen und zu erleben. Umrahmt war die Ansprache mit den neueren Liedern „Vergiss es nie“ und „Das wünsch ich dir“.

Zum Schluss wurde noch das Lied „Der ewige Kreis“ vom Musical König der Löwen eingespielt und mit einem Segenslied, dem Segen und einem festlichen Posaunenchornachspiel wurde die Gemeinde in den Sonntag und zu den verschiedenen Feiern verabschiedet. (ss, eb)



Bild: Silke Schütz

Kriege, Krisen, Ängste

Wie wir seelisch stark bleiben können; veröffentlicht 24.06.2025, EKHN

Von Rita Haering

Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, Drohungen mit Atomwaffen und eine allgemeine Unsicherheit lassen viele Menschen nicht mehr los. Die Angst wächst: vor einer Ausweitung der Konflikte, vor Atomkrieg – und vor einer Zukunft, die vielen Menschen ungewiss erscheint. Was macht das mit unserer Psyche? Wie können wir seelisch gesund bleiben, Halt im Glauben finden – und Kraft schöpfen inmitten globaler Krisen? Seelsorge, Militärseelsorge und psychologische Expertinnen geben Impulse.

Die Eskalation im Nahen Osten, der Krieg in der Ukraine, die Angst vor atomarer Bedrohung: All das besorgt viele Menschen. Wie können wir mit dieser Ohnmacht umgehen? Was hilft gegen die Angst? Und wie finden wir Halt? Die Psychologin Jutta Lutzi, die Friedenspfarrerin der EKHN, Sabine Müller-Langsdorf und Militärseelsorger Thomas Balzk haben sich intensiv mit Reaktionen auf Kriegsgeschehen auseinandergesetzt. Thomas Balzk ist Militärdekan für Koblenz I, aber auch Gestalttherapeut und Eheberater. Für ihn war es notwendig, Strategien zu entwickeln, um das zu verarbeiten, was ein Krieg auslöst. Als Militärseelsorger

hat er jeweils monatelang Soldatinnen und Soldaten bei Auslandseinsätzen in Afghanistan, Mali, dem Kosovo und Somalia begleitet. Dabei hat er auch gefährliche Situationen wie den Beschuss des deutschen Lagers erlebt.

1. Nachrichtenflut und Dauersstress: Wie wir uns schützen können

„Man sollte auf den Medienkonsum achten, um nicht in einen Zustand der Dauererregung zu geraten“, empfiehlt Psychologin Lutzi. Sie erklärt den Grund: „Die vielfältigen Informationen, die 24 Stunden am Tag verfügbar und oft sehr alarmierend sind, können besonders ängstliche Menschen in einen Panikzustand versetzen. Dadurch können sie Unterschiede nicht mehr wahrnehmen, wodurch sich ein Gefühl der unmittelbaren Bedrohung entwickeln kann.“ Über die aktuellen Ereignisse sollte man sich bei verlässlichen Quellen informieren. Wer zu Ängsten neigt, sollte darauf achten, sich nur zu bestimmten Zeiten den Nachrichten zu widmen. Friedenspfarrerin Müller-Langsdorf gibt zu bedenken, dass „Bilder stärker wirken als Worte.“ Psychologin Lutzi empfiehlt deshalb, sich immer wieder Auszeiten für die Selbstfürsorge zu nehmen – ob für Meditation, Hob-

bys, Sport und andere Formen der Selbstfürsorge.

2. Wenn Gedanken kreisen: Strategien gegen innere Unruhe

Manche ertappen sich leicht dabei, dass sie gedanklich alle möglichen Szenarien durchspielen, der Stresspegel steigt. Psychologin Lutzi plädiert deshalb für einen Realitätscheck: „Welche Gefahr besteht wirklich – für welche Menschen wann und wo? In akuter Gefahr befinden sich derzeit die Menschen direkt in den Kriegsgebieten und auf Fluchtrouten.“ Pfarrer Balzk empfiehlt schließlich darauf zu konzentrieren, die Gedankenpirale zu stoppen. Es sei sehr wichtig, wieder mit sich selbst in Kontakt zu kommen. Erst das ermöglicht, eigene Gefühle wie Ängste oder Trauer bewusst wahrnehmen und benennen zu können.

3. Gefühle zulassen: Warum Reden hilft

„Die Zustände, die Bilder aus dem Krieg in uns auslösen, wollen gesehen und verarbeitet werden“, so Thomas Balzk. Vom Verdrängen, einfach Weiterfunktionieren und wildem Aktionismus hält er nicht viel. Stattdessen sei es zentral, „die eigenen Gefühle, die Angst, die Trauer zu benennen und darüber zu sprechen.“ Es hilfe, darüber mit anderen in Beziehungen, in Familien oder mit Freunden zu reden und zu zeigen, „wie es in einem aussieht“. In einer

wohlwollenden Gesprächsatmosphäre auf Augenhöhe können Befürchtungen, Fragen frei geäußert, aber auch die eigene Ohnmacht und Trauer ausgedrückt werden. Der Austausch kann oft dabei helfen, seine eigenen Gefühle deutlicher wahrzunehmen, sich selbst durch das Gegenüber besser zu spüren. Psychologin Lutzi regt zudem an, über sinnvolle Handlungsmöglichkeiten nachzudenken, um etwas zu bewirken und „um nicht in einem Gefühl von Ohnmacht stecken zu bleiben.“

Für alleinlebende Menschen ist es aber nicht immer leicht, einen Gesprächspartner zu finden. Friedenspfarrerin Müller-Langsdorf rät, die Telefonseelsorge (0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222) als Notfallnummer bei Einsamkeit in Betracht zu ziehen.

4. Hoffnung im Glauben finden: Was uns trägt

Im Blick auf das Entsetzliche eines Krieges hat Pfarrer Balzk erlebt, dass sein Vertrauen in den christlichen Glauben und die Osterhoffnung ihm geholfen habe, das Gesehene zu bewältigen: „Es geht um das Vertrauen darauf, dass es noch eine andere Wirklichkeit gibt als Leid, Besitz und Macht. Im Reich Gottes ist seine unbeschreibliche Gerechtigkeit und Liebe verwirklicht.“ Mit Blick auf die Härten von Kriegen heißt das für ihn: „Wenn ich ein getötetes Kind

sehe, empfinde ich großen Schmerz. Aber ich weiß auch: Es ist jetzt da, wo Frieden ist.“ Auch die Angst vor einem Atomkrieg legt Pfarrer Balzk in die Hände Gottes: „Warum knien wir uns nicht hin und beten zu Gott?: Wir haben Angst. Gott, bitte stehe uns bei. Wir können nicht tiefer fallen als in deine Hände.“ Im Gebet könne die Angst benannt und dadurch etwas abgegeben werden. Gebete können dadurch etwas Heilendes und Tröstendes haben – aber sie sind keine Zaubermittel und radieren die Angst nicht aus. Aber sie können helfen, besser mit der Angst umzugehen.

Das Gebet der Vereinten Nationen hat Friedensfarrerin Müller-Langsdorf in schwierigen Situationen als besonders stabilisierend erlebt. Es lautet: „Unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall. An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden.“

Konfliktreiche Zeiten erfordern oft schwierige Entscheidungen. Zur Vorbereitung dafür haben sich für Pfarrer Thomas Balzk zwei Wertvorstellungen des christlichen Glaubens als zentral erwiesen:

Zum einen die unmissverständliche Aufforderung Jesu zum

Frieden: „Wenn dich jemand auf deine rechte Wange schlägt, dem biete die andere auch dar.“ (Mt 5,39)

Zum anderen das Gebot der Nächstenliebe: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ (Mt 19,19) Aus seiner Erfahrung kann die Auseinandersetzung mit diesen beiden Glaubensaussagen darauf vorbereiten, in einem Dilemma den bestmöglichen Weg zu wählen.

5. Gemeinsam für den Frieden: Was wir tun können

Friedensfarrerin Müller-Langsdorf empfiehlt, an gemeinsamen Friedengebeten oder gemeinsamen Hilfsaktionen teilzunehmen. Das stärkt die Erfahrung: „Ich bin nicht allein. Zusammen mit vielen, die Frieden wollen.“ Das öffentliche Gebet sei auch ein Statement: „Ihr seid nicht vergessen. Wir stehen zu euch. Wir glauben, dass Not sich wandeln wird und Frieden gewinnt.“

6. Nicht übereilt reagieren – sondern gezielt handeln

Als bedrohlich empfundene Situationen können dazu führen, dass Lösungen sofort in Taten gesucht werden. Spontane Aktionen können möglicherweise wenig Wirkung zeigen oder schlimmstenfalls die Spirale der Gewalt weiter anheizen. Deshalb empfiehlt Pfarrer Balzk sich vor

Entscheidungen, dem eigenen Innersten und der Verbindung zu Gott gewahr zu werden. Auch Jutta Lutz rät, nicht in Aktionismus zu verfallen. Es sei wesentlich, sinnvoll zu handeln. Das hilfe, Ängste und Ohnmachtsgefühle zu bewältigen und etwas zu bewirken: „Direkt beteiligen können sich Menschen beispielsweise an Demonstrationen, Spenden- und Hilfsaktionen, Friedensgebeten.“

7. Belastung ernst nehmen: Wann professionelle Hilfe wichtig ist

Manchen Menschen ist es aber nicht möglich, Zugang zu ihren Gefühlen herzustellen. Eventuell kann eine wertschätzende Gesprächsatmosphäre, der Zugang über Körperempfindungen, Musik und liturgische Elemente eine innere Tür wieder öffnen, hat Pfarrer Balzk erfahren. Wer allerdings keine Erfahrung darin hat, sich schwierigen Gefühlen zu stellen, sollte sich professionelle Hilfe suchen.

Andere Menschen fühlen sich geradezu überwältigt, die Bilder aus dem Krieg können unbewusst eigene Existenzängste oder Ohnmachtserfahrungen wieder aufwühlen. Manche Menschen tragen aufgrund vergessener, aber unverarbeiteter Ereignisse seelische Belastungen in

sich und können beispielsweise retraumatisiert werden. In Auslandseinsätzen hat Pfarrer Balzk erfahren, dass Soldatinnen und Soldaten, die noch unverarbeitete, psychischen Belastungen in sich getragen hatten, besonders gefährdet waren, nach einer bedrohlichen Situation eine posttraumatische Belastungsstörung zu entwickeln. Zudem hatten sie bis dahin oft nicht gelernt, ihre Gefühle zu benennen. Deshalb empfiehlt Seelsorger Balzk, die eigenen Belastungen ernst zu nehmen und sich eventuell eine professionelle Psychotherapie zu suchen, die unter Umständen auf die Verarbeitung von Traumata spezialisiert ist. (EKHN / red)

Unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall. An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden.

(Gebet der Vereinten Nationen)



Zwei neue Mitglieder im Kirchenvorstand

Einführung im Rahmen der Sommerkirche

Am Samstag, den 19. Juli, fand bei sommerlichem Wetter ein besonderer Sommerkirchengottesdienst am Abend in der Stadtkirche statt. Im Mittelpunkt stand die biblische Geschichte vom „Fischzug des Petrus“, die in einer lebendigen Dialogpredigt von Pfarrer Marco Glanz und der stellvertretenden Dekanin Evelyn Bachler ausgelegt wurde.



Bild: Hans-Peter Waldkirch



Bild: Hans-Peter Waldkirch

Ein besonderer Moment des Gottesdienstes war die feierliche Einführung der neuen Kirchenvorsteher Nina Perschbacher und Tobias Neidig. Mit bedeutenden Worten segnete Evelyn Bachler die beiden für ihren Dienst in der Gemeinde.

Im Anschluss an den Gottesdienst kamen viele Besucherinnen und Besucher noch im Kirchgarten zusammen. Bei Fingerfood und einem Glas Umstädter Wein ließ man den Abend in entspannter Atmosphäre ausklingen – ein rundum gelungener Sommerabend in unserer Kirchengemeinde. (mg)



Zwei neue Kirchenvorstandsmitglieder stellen sich vor

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Psalm 91, 11.

Mit meinem Tauf- und Konfirmationsspruch möchte ich mich Ihnen, liebe Gemeinde, als neues Mitglied des Kirchenvorstands vorstellen.

Mein Name ist Nina Perschbacher und bin 40 Jahre alt. Ich bin tief mit Groß-Umstadt verwurzelt und freue mich nun auf meine neue Aufgabe.

Die Einführung in den Kirchen-

vorstand im Rahmen der Sommerkirche war ein besonderer und feierlicher Moment für mich und markiert einen neuen Abschnitt in meinem Leben.

Voller Engagement freue ich mich nun auf die Begegnungen mit Ihnen.

Mögen die Engel uns alle behüten.

(np)



Bild: Patrick Liste

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Tobias Neidig und ich freue mich, mich Ihnen heute als nachberufenes Mitglied im Kirchenvorstand (KV) vorstellen zu dürfen.

Seit meiner Konfirmation in der Stadtkirche engagiere ich mich ehrenamtlich auf Dekanatsebene, u.a. bei Radio Wein-Welle, in der Jugendvertretung und als Jugenddelegierter in der Synode, aber auch im Technikausschuss des KVs.

Bei den vergangenen KV-Wahlen lehnte ich, obwohl ich der Ge-

meinde zugepfarrt und dort aktiv war, aufgrund meines damaligen Wohnorts außerhalb Groß-Umstadts eine Kandidatur ab und freue mich, dass sich nun nach meinem Rückzug vergangenen Jahres, die Möglichkeit ergeben hat, nachberufen zu werden.

Ich danke dem KV für sein – stellvertretend für Ihr – Vertrauen und bin gespannt auf viele gemeinsame Zusammentreffen in der Gemeinde, zukunftsorientierte Entscheidungen unter anderem im Hinblick auf den EKHN2030-Prozess und natürlich die Gestaltung unseres christlichen Gemeinlebens. (tn)



Bild: Privat



Hinweis

Sie finden hier alle Gottesdienste im Nachbarschaftsraum 3. Gottesdienste in Groß-Umstadt sind **rot** hervorgehoben.

Die Gottesdienst-Angaben gelten vorbehaltlich möglicher kurzfristiger Änderungen. Beachten Sie bitte auch die Informationen im Odenwälder Boten oder in den Schaukästen.

Samstag, 6. September 2025

**16:00 Uhr: Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“
(Pflegeheim in Groß-Umstadt) Prädikant Christ**

Sonntag, 7. September 2025 (12. Sonntag nach Trinitatis)

9:00 Uhr: Einführung der Konfis in Kleestadt	Pfr. Stenzel
9:30 Uhr: Gottesdienst in Hassenroth	Pfrin. Sinapius
10:00 Uhr: Gottesdienst in Heubach	N.N.
10:30 Uhr: Einführung der Konfis in Richen	Pfr. Stenzel
10:30 Uhr: Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufen in Groß-Umstadt	Pfr. Glanz
10:30 Uhr: Kerbgottesdienst in Klein-Umstadt	Pfrin. Meingast
10:30 Uhr: Juko in Lengfeld	Pfrin. Schmid
11:00 Uhr: Kerbgottesdienst in Semd auf dem Kerbplatz	Prädikant Krimm
11:00 Uhr: Gottesdienst in Ober-Klingen	Pfrin. Sinapius
18:00 Uhr: Einführung der Konfis in Langstadt	Pfr. Stenzel

Sonntag, 14. September 2025 (13. Sonntag nach Trinitatis) (Bauernmarkt in Groß-Umstadt)

9:30 Uhr: Gottesdienst in Raibach	Pfrin. Meingast
10:00 Uhr: Kerbgottesdienst in Habitheim	Pfrin. Sinapius
10:30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz in Groß-Umstadt zum Bauernmarkt mit dem Posaunen- chor und dem Gospelchor	Pfr. Glanz / Kaplan Ede / Chr. Däschner / R. Scheiner



Weiter Sonntag, 14. September 2025

11:00 Uhr: Gottesdienst in Richen	N.N.
11:00 Uhr: Gottesdienst in Wiebelsbach	Pfrin. Meingast
11:00 Uhr: Kerbgottesdienst auf dem Hering	Pfrin. Schmid

**Sonntag, 21. September 2025 (14. Sonntag nach Trinitatis)
(Winzerfest in Groß-Umstadt)**

10:30 Uhr: Gottesdienst in Semd (Groß-Umstadt lädt nach Semd ein)	Pfrin. Bachler
10:30 Uhr: Kerbgottesdienst in Langstadt	Pfr. Stenzel
10:30 Uhr: Erntedank-Gottesdienst in Hassenroth	Pfrin. Schmid

Samstag, 28. September 2025 (15. Sonntag nach Trinitatis)

9:00 Uhr: Erntedank-Gottesdienst in Richen	Pfr. Stenzel
9:30 Uhr: Gottesdienst auf dem Hering	N.N.
10:30 Uhr: Erntedank-Gottesdienst mit Taufe in Groß-Umstadt	Pfr. Glanz
10:30 Uhr: Erntedank-Gottesdienst in Langstadt	Pfr. Stenzel
10:30 Uhr: Kerb- und Erntedank-Gottesdienst in Wiebelsbach	Pfrin. Bachler
10:30 Uhr: Kerbgottesdienst in Ober-Klingen	Pfr. i.R. Fischer
11:45 Uhr: Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst in Habitzheim	Pfrin. Sinapius
14:00 Uhr: Erntedank-Gottesdienst in Kleestadt	Pfr. Stenzel
15:00 Uhr: Erntedank-Gottesdienst in Klein-Umstadt	Pfrin. Meingast

Samstag, 4. Oktober 2025

16:00 Uhr: Erntedank-Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“ (Pflegeheim in Groß-Umstadt)	Pfrin. Meingast
---	------------------------

Sonntag, 5. Oktober 2025 (16. Sonntag nach Trinitatis)

9:00 Uhr: Gottesdienst in Kleestadt	N.N.
9:30 Uhr: Gottesdienst in Lengfeld	Pfrin. Sinapius
10:00 Uhr: Erntedank-Gottesdienst in Raibach	Pfrin. Meingast
10:30 Uhr: Gottesdienst in Richen	N.N.



GOTTESDIENSTE SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2025

Weiter Sonntag, 5. Oktober 2025

10:30 Uhr:	Emtedank-Gottesdienst in Heubach	Pfrin. Bachler
11:00 Uhr:	Gottesdienst in Groß-Umstadt	N.N.
11:00 Uhr:	Gottesdienst in Hassenroth	Pfrin. Sinapius
13:30 Uhr:	Emtedank-Gottesdienst in Domdiel	Pfrin. Meingast
14:00 Uhr:	Erntedank-Gottesdienst in Semd	Pfrin. Bachler

Sonntag, 12. Oktober 2025 (17. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr:	Gottesdienst in Semd	Pfrin. Meingast
9:30 Uhr:	Gottesdienst auf dem Hering	Pfr. i.R. Schwebel
10:00 Uhr:	Gottesdienst in Wiebelsbach	N.N.
10:30 Uhr:	Gottesdienst in Langstadt	N.N.
11:00 Uhr:	Gottesdienst in Groß-Umstadt	Pfrin. Bachler
11:00 Uhr:	Gottesdienst in Klein-Umstadt	Pfrin. Meingast
11:00 Uhr:	Gottesdienst in Habitzheim	Pfr. i.R. Schwebel

Samstag, 18. Oktober 2025

18:00 Uhr:	Taizé-Gottesdienst in Heubach	Pfrin. Bachler
18:00 Uhr:	Abendgottesdienst in Hassenroth	N.N.

Sonntag, 19. Oktober 2025 (18. Sonntag nach Trinitatis)

9:00 Uhr:	Gottesdienst in Kleestadt	N.N.
10:30 Uhr:	Gottesdienst in Langstadt	N.N.
10:30 Uhr:	Kerbgottesdienst in Lengfeld	Pfrin. Schmid
11:00 Uhr:	Gottesdienst in Groß-Umstadt	Dekan Meyer

Sonntag, 26. Oktober 2025 (19. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr:	Gottesdienst in Semd mit Taufen	Pfrin. Meingast
9:30 Uhr:	Gottesdienst in Raibach	Pfr. Glanz
9:30 Uhr:	Gottesdienst in Habitzheim	Pfrin. Schmid
9:30 Uhr:	Gottesdienst in Nieder-Klingen	Pfr. i.R. Schwebel
10:00 Uhr:	Gottesdienst in Wiebelsbach	Pfrin. Bachler
10:30 Uhr:	Kerb-Gottesdienst in Richen	Pfr. Stenzel
11:00 Uhr:	Gottesdienst mit Taufen in Groß-Umstadt	Pfr. Glanz
11:00 Uhr:	Gottesdienst auf dem Hering	Pfrin. Schmid
11:00 Uhr:	Jubel-Konfirmation in Klein-Umstadt	Pfrin. Meingast

GOTTESDIENSTE SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2025



Freitag, 31. Oktober 2025 (Reformationstag)

18:00 Uhr: Gottesdienst in Langstadt	Pfr. Stenzel
18:00 Uhr: Füttern mit Luther in Heubach	Pfrin. Bachler u. Team
19:00 Uhr: Gottesdienst in Habitzheim	Pfr. i.R. Schwebel
19:00 Uhr: Reformationsgottesdienst in Klein-Umstadt in der Wehrkirche	Pfrin. Meingast
19:30 Uhr: Luthers Kneipe in der Semder Kirche	Team
19:30 Uhr: Gottesdienst in Kleestadt	Pfr. Stenzel

Samstag, 1. November 2025

16:00 Uhr: Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“ (Pflegeheim in Groß-Umstadt)	Pfrin. Meingast
19:30 Uhr: Gospelkonzert in der Stadtkirche in Groß-Umstadt Mit dem Gospelchor	Pfr. Glanz / R. Scheiner

Sonntag, 2. November 2025 (20. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen in Groß-Umstadt	Pfr. Glanz
9:30 Uhr: Gottesdienst in Raibach	Pfrin. Meingast
10:30 Uhr: Gottesdienst in Richen	Pfr. Stenzel
10:30 Uhr: 125 Jahre Kirchenjubiläum Hering	Pfrin. Schmid
11:00 Uhr: Gottesdienst in Heubach	Pfrin. Meingast

Samstag, 8. November 2025

18:00 Uhr: Gottesdienst in Semd	Gottesdienst-Team
18:00 Uhr: Taizé-Gottesdienst in Heubach	Pfrin. Bachler u. Team

Sonntag, 9. November 2025 (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres)

9:00 Uhr: Gottesdienst in Hassenroth	Pfr. i.R. Fischer
10:00 Uhr: Literatur-Gottesdienst in Groß-Umstadt	Pfrin. Bachler
10:00 Uhr: Friedensdekade in Klein-Umstadt	Pfrin. Meingast
10:00 Uhr: Gottesdienst in Wiebelsbach	N.N.
10:30 Uhr: Gottesdienst in Kleestadt	N.N.
11:00 Uhr: Gottesdienst in Nieder-Klingen	Pfr. i.R. Fischer
18:00 Uhr: Mahnmal in Lengfeld	Pfrin. Schmid



GOTTESDIENSTE SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2025

Sonntag, 16. November 2025 (Volkstrauertag /

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres)

9:00 Uhr:	Gottesdienst in Kleestadt	Pfr. Stenzel
10:00 Uhr:	Gottesdienst in Klein-Umstadt	Pfrin. Meingast
10:00 Uhr:	Stationenweg in Heubach	Pfrin. Bachler u. Vereine
10:00 Uhr:	Gottesdienst in Groß-Umstadt	Pfr. Glanz
10:30 Uhr:	Gottesdienst in Richen	Pfr. Stenzel
10:30 Uhr:	Ökumenischer Gottesdienst in Lengfeld	Pfrin. Schmid
11:50 Uhr:	Andacht zum Volkstrauertag auf dem Stadtfriedhof in Groß-Umstadt mit dem Posaunenchor	Pfr. Glanz / Chr. Däschner
13:00 Uhr:	Gottesdienst in Wiebelsbach	Pfrin. Bachler
13:30 Uhr:	Gottesdienst in Hassenroth	Pfrin. Schmid
14:00 Uhr:	Gottesdienst in Langstadt	Pfr. Stenzel
16:00 Uhr:	Gottesdienst in Raibach	Pfrin. Meingast
18:00 Uhr:	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. i.R. Schwebel
Mittwoch, 19. November 2025 (Buß- und Betttag)		
18:00 Uhr:	Gottesdienst in Raibach	Pfrin. Meingast
19:00 Uhr:	Gottesdienst in Langstadt	N.N.
19:00 Uhr:	Ökumenischer Gottesdienst in Groß-Umstadt	N.N./ Kaplan Ede

Samstag, 22. November 2025

16:00 Uhr:	Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“ (Pflegeheim in Groß-Umstadt) mit Gedenken der Verstorbenen	Pfr. Glanz
-------------------	--	-------------------

Sonntag, 23. November 2025 (Ewigkeitssonntag)

9:00 Uhr:	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen in Richen	Pfr. Stenzel
9:15 Uhr:	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen in Raibach	Pfrin. Meingast
9:30 Uhr:	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen in Wiebelsbach	Pfrin. Bachler
26 9:30 Uhr:	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen in Hassenroth	Pfrin. Schmid



Weiter Sonntag, 23. November 2025

- 9:30 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
in Nieder-Klingen Pfrin. Sinapius
- 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
in Groß-Umstadt Pfr. Glanz**
- 10:30 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
in Klein-Umstadt Pfrin. Meingast
- 10:30 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
in Kleestadt Pfr. Stenzel
- 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
in Heubach Pfrin. Bachler
- 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
in Lengfeld Pfrin. Schmid
- 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
in Habitzheim Pfrin. Sinapius
- 13:30 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
auf dem Hering Pfrin. Schmid
- 14:00 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
in Semd Pfrin. Meingast
- 14:00 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
in Langstadt Pfr. Stenzel
- 14:30 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
in Ober-Klingen Pfrin. Sinapius

Sonntag, 30. November 2025 (1. Advent)

- 10:00 Uhr: Gottesdienst in Raibach Pfrin. Meingast
- 10:00 Uhr: Gottesdienst in Heubach Pfrin. Bachler
- 11:00 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus
In Groß-Umstadt Pfr. Glanz**
- 11:00 Uhr: Gottesdienst für Frauen in Habitzheim N.N.
- 14:00 Uhr: Gottesdienst in Ober-Klingen Pfrin. Sinapius
- 16:00 Uhr: Gottesdienst in Klein-Umstadt Pfrin. Meingast
- 18:00 Uhr: Meditativer Gottesdienst in Semd Gottesdienst-Team
- 18:00 Uhr: Gottesdienst in Kleestadt Team
- 17:00 Uhr: Gottesdienst in Richen Pfr. Stenzel
- 19:00 Uhr: Gottesdienst in Langstadt Pfr. Stenzel

Arietten aus der Kantorei

Ein mitreißender Einsatz zum Auftakt der Sommerkirche in der Evangelischen Kirche Semd am Samstag, den 5. Juli, von 18 bis 19:15 Uhr bildete den Abschluss des ersten Halbjahres im Kalender der Evangelischen Kantorei Groß-Umstadt.

Die Sängerinnen und Sänger zeigten sich von ihrer besten (musikalischen) Seite und sangen in vielfältiger Weise mit der Gemeinde, zusammen mit dem „Semmer Singkreis“ und auch als alleiniger Chor. Die Literatur deckte eine große Bandbreite an Liedern und Musikstilen ab, die mit Freude, sicher und sauber

präsentiert wurden. Es war wunderbar mitzuerleben, wie bunt Chormusik und Gemeindesingen sein kann.

In unterschiedlichen Besetzungen und Variationen wurden unter anderem die Klassiker „Aller Augen warten auf dich, Herre“ von Heinrich Schütz oder „Geh aus mein Herz und suche Freud“ gesungen sowie moderne Chorsätze zu „Lobe den Herrn meine Seele“ und „Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt“. Zum Eingang trug die Kantorei ein dreistimmiges „Cantate Domino“ von Johann Crüger (1628) vor, und zum Ausgang



Bild: Karl Johmann

sangen alle Anwesenden gemeinsam das Lied „Bleib bei mir, Herr“ a cappella (!); Gemeinde und Singkreis übernahmen die Melodie und die Kantorei einen Überchor.

Termine der Kantorei
im 2. Halbjahr:

Sonntag, 31.08.25

13 –16 Uhr

Offene „Sing-Session“ im Evangelischen Gemeindehaus Lengfeld

17 Uhr

Musikalischer Abendgottesdienst

Evangelische Kirche Lengfeld

Sonntag, 19.10.25 11 Uhr

Gottesdienst in der Evangelischen Stadtkirche, Groß-Umstadt

Sonntag, 23.11.25 11 Uhr

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag in Heubach

Sonntag, 14.12.25 10:30 Uhr

Adventsgottesdienst in Ober-Klingen (rs)

Einladung zur „Sing-Session“ mit der Kantorei Groß-Umstadt am 31. August 2025 in Lengfeld

Nach der Sommerpause gastiert die Kantorei in der Evangelischen Kirchengemeinde Lengfeld und wirkt beim musikalischen Abendgottesdienst um 17 Uhr mit.

In den Nachmittagsstunden dieses Sonntags findet eine offene Sing-Session im Evangelischen Gemeindehaus statt, zu dem die Kantorei interessierte Sängerinnen und Sänger herzlich einlädt, unverbindlich die Arbeit der Kantorei kennenzulernen. Eine Anmeldung oder Vorkenntnisse sind nicht notwendig; gerne einfach mal reinschnuppern.

Beginn ist um 13 Uhr, und gesungen wird bis ca. 16 Uhr. Kaffee, Tee und Kuchenpause werden nicht fehlen. Alle Teilnehmenden sind im Anschluss eingeladen als Projektchor im Abendgottesdienst mitzuwirken. (rs)



Ausflug der Be(e)tfreunde in das Kloster mit Garten in Seligenstadt

Nach einem arbeitsreichen, trockenen Frühjahr im Kirchgarten der evangelischen Kirchengemeinde mit viel Gießarbeit für unsere Pflanzenneulinge und dem Bau eines Insektenhotels in Kreuzform haben wir die Idee eines gemeinsamen Ausfluges in den Klostergarten und das Kloster mit Führung Ende Mai gerne aufgegriffen.

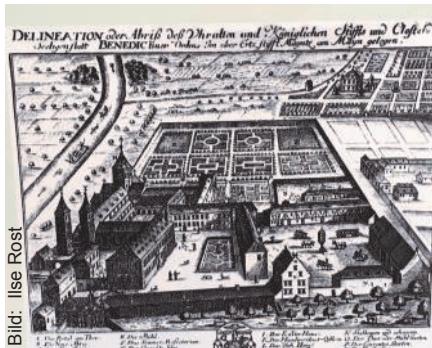
Unter sachkundiger Führung eines jungen Studenten der Kunstgeschichte durften wir zunächst im gut erhaltenen Kreuzgang den geschichtlichen Hintergrund des 1200 Jahre alten Benediktiner-Klosters Seligenstadt erfahren. Es war eine Schenkung Kaiser Ludwigs des Frommen an seinen Berater Einhard, der auch schon bei seinem Vater Kaiser Karl dem Großen, Berater war. Nach Besichtigung des Refektori-

ums mit optisch täuschendem Wandgemälde ging es in die dunkle, im Original erhaltene Küche mit beeindruckendem Herd und Warmhaltevorrichtung. In einem Nebengebäude wurde uns die gut restaurierte Apotheke mit all ihren Behältnissen für die selbst angepflanzten Kräuter erklärt.

Da bildet unser Kräuterhügel nur einen Bruchteil ab von dem, was im Mittelalter angepflanzt, getrocknet und aufbereitet wurde.

Nach der Gebäude-Führung durften wir uns im Kräutergarten selbst umschauen. Im Wirtschaftsgarten waren die Blumenrabatte großteils abgeblüht, dafür blühten noch einige Miniaturobstbäume.

Bei schwüler Witterung freuten wir uns auf die Getränke im Anschluss und den leckeren Kuchen im Kloster-Café. Bei dieser Gelegenheit erfuhren wir, dass der Klostergarten in der Vergangenheit erste zarte Bande zu knüpfen half bei Mitgliedern aus unserer Gruppe und damit für Leib und Seele Gutes bewirken kann. Noch rechtzeitig vor dem Gewitter-Regen traten wir den Heimweg an.





Wer Lust hat, in unserer bunten Gruppe den Kirchgarten zu pflegen und zu gestalten, ist gern willkommen. Wir treffen uns meistens am Samstagvormittag zwischen 10 Uhr und 12 Uhr von April bis Ende Oktober, zusätzlich etwa zweimal im Jahr zu einer Planungssitzung mit einem der Kirchenvorsteher. Wir freuen uns über weitere helfende Hände. (ir)

Zusammen gegen Einsamkeit

„Zusammen kochen?“

„Zusammen spazieren gehen?“

„Zusammen Pause machen?“

Solche einfachen Fragen können viel bewirken. Sie helfen, Mauern der Einsamkeit einzuräumen, ganz nebenbei, im Alltag. Denn: wer fragt, lädt ein. Und wer einlädt, macht einen Unterschied.

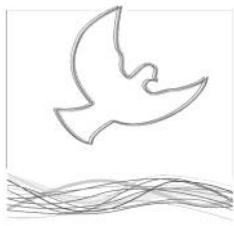
Ob du dich selbst einsam fühlst oder offener auf andere zugehen

möchtest, das kleine Wort „zusammen“ kann Großes in Bewegung setzen. Wenn wir uns als Gesellschaft zusammentun, können wir gemeinsam viel gegen Einsamkeit tun. Einsamkeit verschwindet nicht durch Wegsehen. Aber sie kann weniger werden wenn wir hinsehen, zuhören und aufeinander zugehen. (EKHN)

Trauungen



Taufen



Informationen mit personen
nur in der Druckversion ver

Für die Gemeinde verantwortlich: Der Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand trifft sich einmal im Monat, um über gemeindliche Belange zu beraten. Es geht dabei um gottesdienstliche Fragen und die inhaltliche Ausrichtung der Gemeinendarbeit, um Verwaltungs-, Finanz- und Baufragen uvm.

Um dabei stets das Wohl der Gemeinde im Blick zu haben, müssen die Mitglieder für manche Fragen auch ungewöhnliche oder unbequeme Lösungen finden.

Ehrenamtliche Mitglieder (für 6 Jahre gewählt, seit 2021)

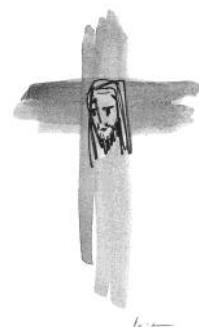
Anette Böll, Lina Engelmann, Bettina Hamalega, Tobias Neidig, Georg Ohl, Nina Perschbacher, Fabian Rapp (stellvertretender Vorsitzender), Hartmut Richter, Axel Seipel, Roswitha Wachsmann, Karen Zimmer

Pfarrer:

Pfr. Marco Glanz (Vorsitzender, Pfarramt I), Pfr. Christian Lechelt (Pfarramt II)

Verstorbene

enbezogenen Daten werden
eröffentlicht





September



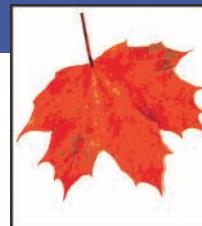
Informationen mit personen
nur in der Druckversion ve

Oktober





November



enbezogenen Daten werden
eröffentlicht

Hinweis: Veröffentlichung von Geburtstagen und Datenschutz

Im Gemeindebrief werden alle „runden“ und „halbrunden“ Geburtstage ab 70 Jahren veröffentlicht. Ab 90 finden jährliche Veröffentlichungen statt. Sollten Sie keine Veröffentlichung oder keinen Besuch wünschen, genügt eine Mitteilung an das Gemeindebüro.

Ein Hinweis zum Datenschutz:
Der Kirchenvorstand hat unter Berufung auf geltendes Recht beschlossen, auch künftig keine Veröffentlichung von Adressen im Gemeindebrief vorzunehmen, weder bei den Jubilar*innen noch bei den Konfirmand*innen.

(red)



Impressum

Herausgeber

Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Groß-Umstadt

Redaktion und Korrektur-Team

Bernhard Füßler, Ulrich Keil, Hartmut Richter, Beate Schimpf, Silke Schütz
V.i.S.d.P.: Pfarrer Marco Glanz

Kontaktadresse

kontakte.gu@googlemail.com

Layout

Ulrich Keil

Beiträge

Evelyn Bachler (eb), Christoph Däschner (cd), Öffentlichkeitsarbeit der EKHN (ekhn), Marco Glanz (mg), Tobias Neidig (tn), Nina Perschbacher (np), Ilse Rost (ir), Silke Rummel (sr), Ralph Scheiner (rs), Silke Schütz (ss), Rainer Volkmar (rv), redaktionell bearbeitete Beiträge sind mit „(red)“ gekennzeichnet

Bildrechte

Kirchenlogo (Titelseite und Rückseite): Dagmar Waldkirch; alle weiteren Bilder sind gekennzeichnet und für die Verwendung im Gemeindebrief freigegeben

Druck

gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 2500 Exemplare

Gedruckt auf Umweltschutzpapier

HINWEIS: Angesichts der Fülle an Informationen und Vorkommnissen in der Gemeinde kann es geschehen, dass Daten nicht, nicht vollständig oder falsch abgedruckt werden. Wir bitten Sie, dies zu entschuldigen und uns per E-Mail (kontakte.gu@googlemail.com) oder telefonisch unter 06078-2445 zu benachrichtigen. Wir veröffentlichen die Korrektur im folgenden Gemeindebrief.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Dezember 2025 bis Februar 2026) ist der **19.10.2025**.

Bei Eingang von Beiträgen nach Redaktionsschluss kann für eine Veröffentlichung nicht garantiert werden.

Unsere Gemeinendarbeit wird von zwei eingetragenen Vereinen unterstützt:

Verein Evangelische Jugend

Vorsitzende: Kerstin Glanz

📞 06078 938 3713

Ev.Jugend.Gross-Umstadt@gmx.de

Freundeskreis Kirchenmusik

Vorsitzender: Thomas Blitz

📞 06078 73499

Spendenkonto

Sparkasse Dieburg

IBAN: DE87 5085 2651 0010 0001 15

BIC: HELADEF1DIE



Diakonisches Werk	Am Darmstädter Schloß 2, GU
■ Schwangerenberatung	Astrid Freund, ☎ 789566
■ Jugendberufshilfe	Ursula Eilmes, ☎ 789565
■ Familien- und Eheberatung	☎ 0151 21725808
	Weitere Stellen in Darmstadt
■ Soziale Lebensberatung	☎ 0160 2703019
■ Schuldnerberatung	☎ 0160 2704440
■ Gesprächskreis für	☎ 06151 926132
■ Alkoholgefährdete	shg.gross-umstadt@web.de
Dekanatsjugendstelle	Manuela Bodensohn, Dekanatsjugendreferentin: ☎ 78259-25 und Rainer Volkmar, Dekanatsjugendreferent: ☎ 78259-11 Am Darmstädter Schloß 2, 64823 Groß-Umstadt
Klinikseelsorge	Dr. Lydia Luxmann ☎ 71731
Ökumenischer Hospizverein	Anja Schnellen, ☎ 759047
Trauerhandy	☎ 0175 5452177
Telefonseelsorge	☎ 0800 1110111 oder ☎ 0800 1110222
Erziehungsberatungsstelle Werner-Heisenberg-Str. 10.....	☎ 93 13 28
Drogenberatungsstelle	☎ 06151 294434
AIDS-Hilfe Darmstadt	☎ 06151 28073
Frauennotruf	☎ 06151 45511
Kinderschutzbund	☎ 06151 21066



Musik

Kantorei

Mittwoch, 20:00 Uhr
(Gemeindehaus, Großer Saal)

Leitung: Ralph Scheiner

- ☎ 0179 5486538
- ralphscheiner@gmx.de

Posaunenchor

Posaunenchorprobe:
Dienstag, 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr
Jungbläser
■ Gruppe A: Dienstag, 16:00 Uhr
■ Gruppe B: Dienstag, 17:00 Uhr
(jeweils im Gemeindehaus, Großer Saal)

Leitung: Christoph Däschner

- ☎ 911119
- christoph@daeschner.net
- www.posaunenchor-gross-umstadt.de

Gospelchor

Freitag, 19:30 Uhr; vierzehntäglich und
nach Absprache
(Gemeindehaus, Großer Saal, alternativ
kleiner Saal)

Leitung: Ralph Scheiner

- ☎ 0179 5486538
- ralphscheiner@gmx.de
- www.gospelchor-gross-umstadt.de

Erwachsene

Ökumenischer Besuchsdienst im Pflegeheim

Ansprechpartnerin:

Ruth Saul
■ ☎ 06078 9633-454

Runder Tisch Jüdisches Leben in Groß-Umstadt

Ansprechpartner:

Pfarrer Christian Lechelt
■ ☎ 911008
■ christian.lechelt@ekhn.de

Café-Treff „60plus“

Jeden ersten Montag im Monat
von 15:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr
im Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:

Josefine Albert
■ ☎ 06078 2190
■ Gemeinsam mit Karola Abt
und Lydia Rapp



Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst

Ab September an jedem 3. Samstag im Monat von 10:00 bis 11:30 Uhr, Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:

Jantje Rees

■ 0179 5939690

■ rees.jantje@gmail.com

Krabbelgruppe Zwergenpower

Donnerstag, 10:00 bis 11:30 Uhr, Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:

Christine Kurz

■ 0151 22906619

Kinderchöre Kantorella

Donnerstag

- Schulkinder von 16:00 bis 16:50 Uhr
- Kindergartenkinder von 17:00 bis 17:45 Uhr (jeweils Gemeindehaus, kleiner Saal, 1. Stock)

Leitung: N.N.

■ → Sie haben Lust, mit Kindern zu singen? Sprechen Sie uns an, wenn Sie gerne die Gruppe übernehmen möchten!

Jugendausschuss

Der Jugendausschuss wird von Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst geleitet und ist in der Gemeinde für alle Belange rund um Kinder und Jugendliche zuständig. Das betrifft auch Absprachen für Praktika der Konfirmand*innen.

Ansprechpartnerin:

Marie Engelmann

■ 0179 4160825

■ einfach.marieeee@gmail.com

Diakoniestation und Pflegeberatung

Ihre Anlaufstelle ...

"DA-SEIN"

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

St.-Péray-Str. 9
64823 Groß-Umstadt

■ 06078 2003

■ Fax: 06078-912679

■ Bürozeiten:

montags bis freitags
8:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Wenn Sie Fragen rund um unsere Gemeinde haben oder mehr über unser Gruppenangebot, die Kindertagesstätten, Taufen, Trauungen oder die Konfirmationen wissen möchten, sprechen Sie uns einfach an!



■ **Gemeindebüro
für Groß-Umstadt und Semd**
Gemeindesekretärin Silke Schütz
Pfälzer Gasse 14
64823 Groß-Umstadt

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr
Do. 16 bis 18 Uhr

■ **06078 - 24 45**
Fax: 06078 - 93 08 52
E-Mail: kirchengemeinde.gross-
umstadt@ekhn.de
Internet: gross-umstadt.ekhn.de

■ **Hausmeisterin**
Kornelia Schöpp
■ **0151 - 42 87 27 80**
(Mo. bis Fr. 8 bis 11 Uhr)

■ **Küsterin**
Sabine Rapp
■ **06078 - 917 52 66**

■ **Kantor:in**
N.N.
(Stelle zurzeit nicht besetzt)

■ **Gemeindepädagogin
für den Nachbarschaftsraum III**
Hannah Lieb
Ev. Dekanat Vorderer Odenwald
■ **0179 - 755 54 79**
E-Mail: hannah.lieb@ekhn.de

■ **Pfarramt I**
Pfarrer Marco Glanz
Karlstraße 5
Telefon: 06078 - 33 00
E-Mail: marco.glanz@ekhn.de

■ **Pfarramt II**
Pfarrer Christian Lechelt
Wallstraße 9
■ **06078 - 91 10 08**
E-Mail: christian.lechelt@ekhn.de

■ **Ev. Kindertagesstätte
Kinderzeit**
Leiterin Katja Back
Realschulstraße 7
■ **06078 - 34 28**
E-Mail: kita.kinderzeit.gross-
umstadt@ekhn.de

■ **Ev. Kindertagesstätte
Unterm Regenbogen**
Leiterin Ulrike Reichwein
Goethestraße 3
■ **06078 - 81 14**
E-Mail: kita.regenbogen.gross-umstadt
@ekhn.de

■ **In eigener Sache:**
Sie haben Interesse, sich im
Redaktionsteam des Gemeindebriefs
zu beteiligen? Herzlich willkommen!
Ihr Ansprechpartner:
Pfarrer Christian Lechelt (s.o.)